



18. Dezember 2008

**Anfrage zum Plenum der Frau Abgeordneten Susanna Tausendfreund
(Bündnis 90/ Die Grünen)**

Ich frage die Bayerische Staatsregierung, ob die Verbindung der Münchner S-Bahn-Linien S 7 nach Wolfratshausen und S 6 nach Kreuzstraße zu einer S-Bahn-Linie ab dem nächsten Fahrplanwechsel Ende 2009 für sinnvoll erachtet wird oder ob diese Entscheidung nochmals überdacht werden sollte, nachdem die beiden derzeit noch voneinander getrennten Linien auf den Außenästen über weite Strecken eingleisig sind, sich Verspätungen auf den beiden Ästen mangels ausreichender Ausweichmöglichkeiten gegenseitig verstärken und bereits sehr negative Erfahrungen aus der Vergangenheit vorliegen, aus der Zeit, als die beiden Linien schon einmal zu einer Linie verbunden waren und Pünktlichkeit die Ausnahme war?“

**Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und
Technologie**

Zum Fahrplanwechsel Ende 2009 wird die neue S-Bahn-Station Hirschgarten an der S-Bahn-Stammstrecke in Betrieb genommen. Dafür ist eine grundlegende Neukonzeption des Betriebsprogramms erforderlich, weil die derzeitigen Verknüpfungen nicht mehr fahrbar sein werden. Das neue System wurde in einem aufwendigen Planungsverfahren entworfen, wobei die Stabilität des Betriebsablaufes eine wesentliche Planungsmaxime war. Insbesondere wegen der Ertüchtigung der Stammstrecke mit neuer Leit- und Sicherungstechnik sind die infrastrukturellen Rahmenbedingungen nicht mit der Zeit zu vergleichen, als die beiden Außenäste bereits verbunden waren.

